

Produktivität nicht schlechthin ein technisch-ökonomisches Problem, sondern eine politische Aufgabe ist.

Als nächster Schritt wurde von der Bildungsstätte ein Forum mit den Angehörigen der Intelligenz organisiert. Hier wurde darüber gesprochen, wie wir uns den neuen, den sozialistischen Menschen vorstellen und daß erst im Sozialismus der Mensch seine Fähigkeiten voll entfalten kann. Diese Diskussion war sehr nützlich, weil damit ebenfalls Hemmnisse für die Neuererbewegung beseitigt wurden. Worum ging es?

Auf Anraten der Parteileitung hatte der Werkdirektor einige hervorragende Neuerer als Arbeiterforscher ausgezeichnet. Danach hörte man im Kreis der Ingenieure, Arbeiterforscher könne es nicht geben. Das sei eine Anmaßung, denn Forscher seien nur in Instituten tätig, sie hätten ein langes Studium absolviert usw.

Hinter diesen Meinungen verbarg sich der alte Geist des kapitalistischen Konzerns. Deswegen legten wir auch dar, daß zwischen dem alten AEG-Betrieb und dem heutigen VEB Transformatorwerk ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht besteht. Als unser Betrieb noch zur AEG gehörte, gab es ebenso wie bei der AEG in Westdeutschland Barrieren zwischen den Angehörigen der Intelligenz und den Arbeitern. Im Sozialismus ist das anders. Das Fundament unserer neuen Gesellschaftsordnung in

der DDR ist das Bündnis der Arbeiterklasse mit den Bauern, der Intelligenz und den anderen Werktätigen. Daraus entspringt, daß sich die Arbeiter im Betrieb gemeinsam mit den Ingenieuren, Konstrukteuren, Technikern u. a. bemühen, die Arbeiter-und-Bauern-Macht ökonomisch zu festigen. Forschung und Praxis, Wissenschaftler und Arbeiter verbinden sich immer enger in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Dabei bildet sich auch das neue Antlitz des sozialistischen Menschen heraus. Die erfahrensten Arbeiter zum Beispiel eignen sich große wissenschaftliche Kenntnisse an und lösen komplizierte technische Aufgaben mit wissenschaftlichen Arbeitsmethoden. Sie sind bestrebt, wissende Menschen, allseitig gebildete Persönlichkeiten zu werden, die bewußt das Leben gestalten und an der Entwicklung unserer sozialistischen Demokratie schöpferisch teilnehmen. An Beispielen unserer Arbeiterforscher zeigten wir, wie diese systematisch und beharrlich die alte Technik verändert, den Produktionsprozeß umgekrempelt und sich dabei in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit hervorgetan haben.

Diesem Forum folgten noch viele persönliche Gespräche mit den Ingenieuren und Konstrukteuren über ihre politische Verantwortung beim umfassenden Aufbau des Sozialismus. In der Folge korrigierten die meisten ihre Haltung gegenüber den Arbeiterforschern und den

Entwicklung der Neuererbewegung

im VEB Transformatorwerk „Karl Liebknecht“, Berlin

